

Mittelddeutschland

Verkehrs-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang Nr. 269

Veröffentlichung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große
Braunstraße 16/17 & -Hof 27/28 (Hauptstadt-
Sonderdruck). Im Falle des Grenz- (Berichts-)
nicht sein. Weiterdruck auf Verleumdung ab.
Hinterfragen zu machen.

Halle (S.), Donnerstag, den 18. November 1937

Donnerstag, 1.00 Uhr (einmal 0,10 Werbung)
u. 0,20 Anzeigen) u. 0,20 (einmal 0,10 Werbung)
0,50 (einmal 0,10 Werbung) u. 0,20 (einmal 0,10 Werbung)
0,50 (einmal 0,10 Werbung) u. 0,20 (einmal 0,10 Werbung)

Einzelpreis 10 L.

Eine Geheimorganisation in Frankreich aufgedeckt

450 Hausdurchsuchungen in Paris

Die Spuren einer „ganz ungewöhnlichen Verschwörung“ führen von Paris aus nach allen Gegenden Frankreichs / Waffenlager in den Kellern einer Pariser Damenpension / Frankreichs Innenminister Dormoy verkündet die Schutzmaßnahmen vor den Ministern

Die Pariser Presse berichtet, daß die Polizei des Departements Seine angeblich eine große Untersuchung in ganz Frankreich durchführt, die sich gegen eine geheime Reichsorganisation richtet, deren Ziel ein gewalttätiger Umsturz der republikanischen Einrichtungen gewesen sei. Es handele sich nicht etwa um eine kleine Gruppe aufgeblassener junger Leute, sondern um eine große militärisch organisierte Organisation, der Tausende angehören sollen und die bereits seit 18 Monaten einen bewußten Handreich gegen die Regierung vorbereitet habe. Das Stillschweigen, das man in politischen und amtlichen Kreisen für erste über die Nachforschungen an den Tag legt, beweise den Ernst der Angelegenheit zu sein.

Ueber die Bildung und die Ziele dieser Organisation machen die Blätter folgende Angaben: Nach Auflösung der nationalen Blinde hätten sich von diesen Splittergruppen einige abgespalten. Die härteste bildeten Angehörige der „Action française“, die von einem angelegenen Aristokraten geführt wurden. Diefen sei es gelungen, heimliche, nebeneinander bestehende Gruppen zu einer militärisch-organisatorischen Organisation zusammenzufassen, die sich „Comitee revolutionnaire“ nannte. In drei Punkten seien sich heimliche Gruppen einig geworden, und zwar: Eine direkte Aktion zur Schaffung einer tatsächlichen Regierung auf förmlicher Grundlage; 2. Kampf gegen den Kommunismus; 3. Kampf gegen das Judentum. Des weiteren habe sich diese Organisation gegen die in Rom und seine französische Sozialpartei aufgeschlossen. Durch Unfall sei die Polizei in Dippie einem früheren Feuerkretzer auf die Spur gekommen, der Waffenlieferungsunternehmen für eine Reichsorganisation ausgeführt habe.

Eine geheimnisvolle Villa

Nach die heutige Pariser Presse beschäftigt sich ausführlich mit den Maßnahmen der Polizei in der Angelegenheit der „heimlichen militärischen Wägen“. Insgesamt, so berichten die Blätter, seien in Paris und Umgebung bereits 450 Hausdurchsuchungen angeordnet worden. Die Spuren dieser, wie es heißt, „ganz ungewöhnlichen Verschwörung“ gingen von Paris aus und führten nach allen Gegenden Frankreichs. Bereits vor Monaten seien die französischen Behörden an der Schweizer Grenze auf einen Waffen- und Munitionslager gestoßen, dessen Urheber jedoch in Kontakt mit einer Pariser Gruppe ihrer gefährlichen Schützlinge die Kunde ergriffen. Nach langem forschen sei es der Kriminalpolizei gelungen, den Behälter des Waffenlagers ausfindig zu machen, was an der Handhabung in der geheimnisvollen Villa in Ruell geführt habe. In der Detonationsanlage, die im Keller dieses Hauses angelegt worden war, hätten sich jedoch keine Waffen befunden. Die Polizei sei aber durch Briefe aus der Villa auf ein Haus im Zentrum von Paris gestoßen, das eine Damenpension beherberge, und in dessen Kellern man das grobe Waffenlager der Organisation entdeckt habe.

Keller mit beweglichen Wänden

Die „Epoque“ berichtet, daß sich in diesem Waffenlager 16 Millionen Gewehre, 100 000 Schuß Munition, 400 Sandraketen, 500 Millionen Patronen und 878 Rohmunitionen befanden im Gesamtgewicht von 50 Millionen Pfund befunden hätten. Das Waffenarsenal habe ein Gewicht von über zwei Tausend Tonne. In den Kellern stellten die Polizeibeamten zur ihrer Überwachung fest, daß die Wände beweglich und nach allen Seiten hin unterirdische Stützen erhalten waren, welche der Sprengstoff solle ausstreifen, um ein

ganzes Stadtviertel in die Luft zu sprengen. Man merke der Angelegenheit erhebliche Bedeutung bei, und, solange die Untersuchung noch nicht als abschließend gelte, wird amtlicherseits vermieden, über den ganzen Fall nähere Angaben zu machen.

Der sozialdemokratische Innenminister Dormoy erklärte Pressevertretern, daß er die „Indiskretionen“ der Zeitungen in dieser Angelegenheit außerordentlich bedauere, da man bis zum Abschluß der Untersuchung strengstes Stillschweigen über den Fall habe

bewahren wollen. Dormoy fügte hinzu, daß für die Ministerien bereits Schutzmaßnahmen getroffen worden seien und daß sie härter als sonst bedacht würden.

Britischer Kriegsschiffbesuch in Nationalpalais

Das Flaggschiff des englischen Vizeadmirals Somerville „Galatée“ lies zu einem Höflichkeitsempfang nach dem nationalen japanischen Hofen Seno aus.

Nanking soll gehalten werden

Die größte Schlacht des ganzen Krieges wird hier erwartet / Tschiangkai-schek will die chinesischen militärischen Operationen allein leiten

Die chinesische Zentralregierung macht nunmehr ihre Absicht, nach Tschiangking, der Hauptstadt der Provinz Szechuan, überzusiedeln, wahr. Die Stadt Nanking selbst soll jedoch am jeden Preis gehalten werden, wenn man auch damit rechnet, daß sie durch Luftangriffe weitgehend zerstört wird. Ein erheblicher Teil der Bevölkerung hat Nanking ebenfalls schon verlassen. Staatspräsident Sun-Sen ist bereits mit den Beamten der Reichsämter nach Tschiangking in der Provinz Szechuan unterwegs. Wie weiter aus Nanking verlautet, hat Marschall Tschiangkai-schek die Absicht geäußert, die Präsidentschaft des Reichsvollzugsamtes an Finanzminister Kung abzugeben. Tschiangkai-schek sieht sich einzig und allein der Leitung der chinesischen militärischen Operationen widmen zu wollen. Das Straßensystem Nankings wurde beherrsigt von Kraftwagen, Autos, Pferdewagen und Autos, die bis zur Grenze der Trassierbarkeit, mit dem Haß und Gut flüchtender Einwohner beladen, in endlosen Reihen die Stadt verlassen. Mit der Räumung der Regierungssitze, letzte die große Abwanderung der chinesischen Zivilbevölkerung ein, deren Zahl in den letzten drei Monaten

bereits von einer Million auf eine 850 000 zusammengedrumpft ist. Während das Flüchtlingsheer aus Nanking nach Westen bricht, treffen in unangelegter Mischung ununterbrochen gewaltige Truppenverladungen in Nanking ein. Aber auch die Japaner landen unaußerselbst neue Verladungen in Shanghai, die sofort in Gilmärchen an die Front geworfen werden. Die japanische Armee, die auf Nanking marschiert, wird jetzt auf eine vierzig Millionen Mann geschätzt. Zwischen Shanghai und Nanking wird die größte Schlacht des ganzen Krieges erwartet.

Die Errichtung eines „Kaiserlichen Hauptquartiers“, die morgen offiziell erfolgt, wird von der offiziellen Agentur Domei wie ein „entscheidender Wendepunkt“ in der Geschichte des Kaiserreiches zur intensiven Organisation des Krieges in der gesamten Staatsverwaltung“ gewürdigt. Die Blätter erklären, wenn auch das neue Hauptquartier als ein unter dem Oberbefehl des Kaisers lebendes rein militärisches und unpolitisches Organ gedacht sei, so sei doch die enge Verbindung zwischen Hauptquartier und Regierung das Gebot der Stunde.

Nun noch das rote Meer

England macht sich immer mehr Felde

Von unserem Korrespondenten.

Sch. Kairo, Mitte November.

Saudisch-Arabien war lange Zeit Domäne englischen Einflusses, soweit hier überhaupt von europäischen Einflüssen gesprochen werden konnte. Ibn Saud suchte in länger Zurückhaltung den in den Kampfzügen gewonnenen Besitz eines Landes dadurch zu sichern, daß er sich Englands Rückenbedeckung sicherte, und den Grundbesitz, mit Englands Empire-Interessen nicht in Konflikt zu kommen, aufs strengste, selbst unter Preisgabe eigener Wünsche, einhielt. Unter dem Eindruck aber scheint sich langsam und über ein Stimmungsüberführung in Saudie vorzubereiten. Und damit wird London wieder einmal demonstriert, wie verhängnisvoll die Palästinaopposition über die Grenzen dieses unstrittigen Landes hinaus wirken kann.

Ibn Saud steht in dem englischen Teilungsplan für Palästina eine Maßnahme, die für den ganzen Nahen Osten eine grundlegende Veränderung des territorialen und politischen Status quo bringt. Für den Fall einer solchen, von London erstrebten Veränderung, durch die die jüdische Weltmacht als neue politische Größe in der arabischen Welt eingeschaltet wird, hat Ibn Saud seine eigenen Ansprüche angemeldet und durch Truppenaufmärschen im nördlichen Hebräa gezeigt, daß er unter Umständen auch gewillt ist, diese Ansprüche bis zum äußersten zu verteidigen. Der saudische Anspruch besteht auf Arabien und den Südpalästina des Transjordanischen Mandats. Mit diesem Anspruch hat Ibn Saud die Grundlinie seiner bisherigen Politik, nicht mit Empire-Interessen in Konflikt zu geraten, verlassen.

Merkt man sich dieser saudische Anspruch nicht neuesten Datums. Er ist vielmehr so alt, wie das Transjordanische Mandat selbst, denn Araba war vorübergehend schon einmal saudischer Besitz. Als Ibn Saud im Jahre 1925 den englisch-berberischen Scherifen Hussein aus Mekka vertrieben hatte und im Anschluß daran wahabistische Kampfkraften das gesamte Hebräa für den Herrn Arabiens erobereten, riefen saudische Truppenkontingente weit gen Arabien vor und besetzten Mekka, das zur saudischen Grenzlinie werden sollte. Hatte doch das Schicksal auch zur Ferkelzeit dem Hebräa angedeutet. Neuer Herr des Hebräa aber war nach der Eroberung Mekkas und Medina Ibn Saud.

Der Befehlung Arabas durch saudische Truppen trat England entgegen. London forderte die umgehende Räumung des Ortes und drohte mit Gewalt. Ibn Saud fühlte sich nicht stark genug, eine Auseinandersetzung mit der englischen Weltmacht aufzunehmen und

Der belgische Königsbesuch in London

Dank im Buckinghampalast.

Der König der Belgier traf Dienstagmorgens um 10 Uhr in London ein. In seinem Empfangsausschuss war König George persönlich erschienen. Begleitet von königlichen Garderegimenten, fuhr dann die beiden Könige mit ihrem nächsten Gefolge in fünf Staatskarossen zum Buckinghampalast. König Leopold hatte in Dover englischen Hohen betreten. Britische Herrscher und Anwesende hatten dem Dampfer auf der letzten Strecke der Überfahrt das Geleit gegeben. Bei der Einfahrt in den Hafen donnerten die Kanonenbatterien der Königsflotte. Im Buckinghampalast fand am Dienstagabend das feierliche Staatsbankett statt, das das englische Königs-paar zu Ehren des Königs der Belgier veranstaltete. Am dem Bankett nahmen 180 Gäste teil. Am nächsten Tage empfing die Königin von London König Leopold und gab ihm ein Frühstück in der Weißhof. Das englische Königs-paar gab gestern abend zu Ehren König Leopolds von Belgien einen Ball im Buckinghampalast, an dem 1000 Gäste teilnahmen.



Lord Halifax in der Internationalen Jagdausstellung

Bereits an seinem ersten Besuchstage in der Reichshauptstadt begab sich Lord Halifax zur Internationalen Jagdausstellung, wo er eine sehr eingehende Besichtigung der einzelnen Stände vornahm. Man sieht ihn hier (links) in der Ehrenhalle. Weiter rechts Botschafter Sir Henderson und Obersjägermeister Scherping. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Religionsunterricht in der Schule

Seit Mittelung der Reichswehr 'Die Deutsche Schule' hat die Deutsche Evangelische Kirche dem Reichsreligionsminister einen Entwurf für Richtlinien zum Religionsunterricht vorgelegt. Darin werden u. a. folgende Vorschriften gemacht: Der Religionsunterricht muß ordentliches Lehrfach im ausübenden Grundschulunterricht sein. Der Inhalt der christlichen Unterweisung soll von der Kirche im Einvernehmen mit dem Staat bestimmt werden. Dasselbe gilt auch von dem Lehrplan. Da die Aufgabe eines christlichen Erziehers nur erfüllt werden könne, wenn sie von allem Zwang und aller Sünde befreit im Vertrauen geschieht, muß es möglich sein, dem Lehrer von der Erteilung des Religionsunterrichts ab zu sehen. Der Religionsunterricht dürfe vom Lehrer nicht übernommen werden, wenn er das Vertrauen der Kirche und der Sch. zu ihr haltenden Eltern der ihm anvertrauten Jugend nicht rechtfertigen könne. Damit sei nicht die Zustimmung zu einer bestimmten theologischen Richtung oder ein bestimmtes Maß von Glauben, sondern einzig die Bereitschaft gefordert, daß sich der Lehrer das Evangelium selbst lassen lasse und als Mitglied seiner Kirche annehme.

Zum erkennen vielfach, seit es eine Meinungsgefährdung gibt, ist in diesem Lande die Erkenntnis dahin gelenkt worden, daß von allen Angelegenheiten, die sich auf den Reichsbereich, die Erhaltung der Reichswehr betreffen, die Erhaltung der von Gott gegebenen blutigen Bande Art ist. (Wolff Hitler in seiner Rede vom 30. Januar 1937). Deutscher Volksgenosse, erwerbe den Kalender des Reichspolitischen Amtes der NSDAP, 'Neues Deutschland' zu haben bei allen Händlern des NSDAP.

leben wolle. Im Einvernehmen zwischen Kirche und Staat würden, besonders, vornehmlich aus den Kreisen der evangelischen Religionslehrer zu erhebender Vertrauensmänner bestimmt, die dem Staat und der Kirche für die geordnete Erteilung des Religionsunterrichts verantwortlich seien und für die Beteiligung von Eltern zu sorgen hätten.

Zu der Gestaltung des Schulunterrichts im Sinne dieser Vorlage ist nicht es demnach noch, gebräuchlich die Beibehaltung des Schulunterrichts und der Schulstunden, ebenso die Einbindung des Kirchenliedes in der Schule. Auf entsprechende Zusammenwirken aller an der Erteilung Beteiligten, daß der Pfarrer in der Disziplinberechtigung mitarbeitete und daß auf den Konfirmandenunterricht, auf seine zeitlichen und räumlichen Bedürfnisse von der Schule Rücksicht genommen werde.

Polinische Juden im Konzentrationslager In Polinische wurden auf Grund der letzten blutigen Ereignisse 45 Juden inhaftiert, von denen 24 in das Konzentrationslager Mito übergeführt wurden und 21 unter Polizeiaufsicht sich in Konarsk aufhalten müßten. 24 Juden in der Ghetto, darunter, darunter mit 20 Sonderpolizisten für ständige Patrouillen auf Kosten der dortigen Bevölkerung besetzt.

Für das Jahr 1938 ist ein neuer englischer Krieg zur Vorbereitung des W. in der G. e. r. e. t. des höchsten Grades der G. e. r. e. t. e. n. H. B. T. Man wird die Expedition führen. Die neue Expedition untersteht sich von den früheren Unternehmungen gleichen Ziels dadurch, daß nur drei bis vier Personen an dieser Expedition teilnehmen.

Bon drinnen und draußen

Der Führer wohnte am Dienstag mittag im Münchener Hofhof der Beilebung von Frau Ella Schindler, einer alten Paralegalin, die lange Zeit als Vertreterin des Hauswesens im Bezirk auf dem Oberlaufberg in treuer Pflichterfüllung wirkte, bei.

Prinz Bernhard der Niederlande, Prinz zur Lippe-Biesterfeld, der Gemahl der niederländischen Kronprinzessin, beabsichtigt, sich zu einem mehrtägigen Besuch nach Deutschland zu begeben.

Von unabhängiger italienischer Seite werden englische Meldungen über die Einberufung von drei Jahreshäfen mit aller Entschiedenheit als nicht möglich angesehen. Es handelt sich lediglich um die Abhaltung von kurzen Auszubildungslehren für Spezialisten an den Jahreshäfen 1906 bis 1908, die sich überdies auf wenige Provinzen beschränken.

Die Regierung der indonesischen Union hat auf einen Protest des italienischen Geschäftsträgers gegen Veröffentlichungen einiger indonesischer Zeitungen, die die Familie des italienischen Regierungsbotschafters, der italienischen Regierung für aufrichtiges Verhalten zum Ausdruck gebracht.

Italienische Zeitungen berichten, daß die sowjetrussischen Militärschulen Anfang November über 9000 neue Offiziere der Roten Armee zur Verfügung gestellt hätten. Dies erscheint namentlich im Hinblick auf die Unterleitung der spanischen Volk-

weisen durch Moskau bemerkenswert. In der Roten Armee wird nämlich offen angegeben, daß Offiziere, die nach Spanien gehen, schnellere Beförderung und höheres Gehalt erwarten können.

Der spanische Kominternagent Marx, der in Spanien als 'Oberster Kommissar der Internationalen Brigaden' fungiert, berichtet über die Rolle der internationalen Revolutionen in der internationalen Revolution. Seine Jobanagen stellen einen wertvollen Beitrag für den Londoner Ausschuss dar.

Ein Attentat auf den Leiter der Jugendorganisation im Lager der nationalen Einigung, Ruffinetti, ereignete sich in der letzten Woche des Jahres.

In der Nacht zum Dienstag wurde der König des Königreichs Nepal, der indische Nationalist, von der indischen Polizei erschossen.

In einem Saale im Londoner Stadtteil Fulham ereignete sich eine folgenschwere Explosion, durch die ein Einwohner getötet und acht weitere verletzt wurden. Man nimmt an, daß es sich um eine Gasexplosion gehandelt hat.

Martin J. Keimer hatte beim Standesbeamten in San Francisco die Erlaubnis erhalten, die 16jährige Marjorie Jones zu heiraten. Schon zwei Stunden später erfuhr er wieder bei den Beamten und erbat eine neue Erlaubnis, diesmal zur Heiratung mit der 16jährigen Roberta Jones, weil Marjorie es sich anders überlegt hatte.

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das selbstdruckte Uberschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundschrift 6 Pf., Ziffergebühren 20 Pf. Nachlässe werden nicht gewährt. Die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutschland“, nämlich: Saale-Zeitung, Halle, Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, und Merseburger Zeitung, Merseburg, betragen die Kosten: 20 Pf. Es ist Uberschriftswort und 90 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundschrift, Ziffergebühren 40 Pf. Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilen 85 Pf.

Der Stolz aller Hausfrauen sind unsere Küchen Niedrige Preise und gute Verarbeitungen machen Ihnen die Wahl leicht. Gebr. Jungblut Halle (S.) Albrechtstr. 37

Guttenmädchen Suche 1. Debr. älteres Guttenmädchen, freier Koffer, Melbungen m. Jungmädchen, an. H. Harberberg, Schloß Oberwiesenthal, Bes. Galle/E.

Wollwaren Strickwesten, Pullower, Strickkleider, Unterjacken, Schlüpfers, Strümpfe, Handschuhe, Schals, Trikotagen w. f. Wollmer Gr. Ulrichstr. 6-10 - gegr. 1769

Chem. Reinigung von Seidenkleidern Gesellschaftskleidern Vereingte Färbereien u. Wäschereien Fernruf 29674, 22923 Kurze Lieferzeit

Karbidlampe 2.20 Dynamo, 6 Volt 2.95 Scheinwerfer 0.65 Autolytblende 2.50

Fahrad-Möller Halle-S., Schmeerstr. 1

Sprechstundenhilfe ausgebildet in kleinen Labor, Arbeit und Schreibmaschine, sofort oder ab 1. Dezember gesucht.

Haustüchlein Suche 1. Debr. älteres Haustüchlein, freier Koffer, Melbungen m. Jungmädchen, an. H. Harberberg, Schloß Oberwiesenthal, Bes. Galle/E.

Wollwaren Strickwesten, Pullower, Strickkleider, Unterjacken, Schlüpfers, Strümpfe, Handschuhe, Schals, Trikotagen w. f. Wollmer Gr. Ulrichstr. 6-10 - gegr. 1769

Chem. Reinigung von Seidenkleidern Gesellschaftskleidern Vereingte Färbereien u. Wäschereien Fernruf 29674, 22923 Kurze Lieferzeit

Karbidlampe 2.20 Dynamo, 6 Volt 2.95 Scheinwerfer 0.65 Autolytblende 2.50

Fahrad-Möller Halle-S., Schmeerstr. 1

Gehirnführer Suche um sofort in, Wollwaren, freier Koffer, Melbungen m. Jungmädchen, an. H. Harberberg, Schloß Oberwiesenthal, Bes. Galle/E.

Haustüchlein Suche 1. Debr. älteres Haustüchlein, freier Koffer, Melbungen m. Jungmädchen, an. H. Harberberg, Schloß Oberwiesenthal, Bes. Galle/E.

Wollwaren Strickwesten, Pullower, Strickkleider, Unterjacken, Schlüpfers, Strümpfe, Handschuhe, Schals, Trikotagen w. f. Wollmer Gr. Ulrichstr. 6-10 - gegr. 1769

Chem. Reinigung von Seidenkleidern Gesellschaftskleidern Vereingte Färbereien u. Wäschereien Fernruf 29674, 22923 Kurze Lieferzeit

Karbidlampe 2.20 Dynamo, 6 Volt 2.95 Scheinwerfer 0.65 Autolytblende 2.50

Fahrad-Möller Halle-S., Schmeerstr. 1

Gehirnführer Suche um sofort in, Wollwaren, freier Koffer, Melbungen m. Jungmädchen, an. H. Harberberg, Schloß Oberwiesenthal, Bes. Galle/E.

Haustüchlein Suche 1. Debr. älteres Haustüchlein, freier Koffer, Melbungen m. Jungmädchen, an. H. Harberberg, Schloß Oberwiesenthal, Bes. Galle/E.

Wollwaren Strickwesten, Pullower, Strickkleider, Unterjacken, Schlüpfers, Strümpfe, Handschuhe, Schals, Trikotagen w. f. Wollmer Gr. Ulrichstr. 6-10 - gegr. 1769

Chem. Reinigung von Seidenkleidern Gesellschaftskleidern Vereingte Färbereien u. Wäschereien Fernruf 29674, 22923 Kurze Lieferzeit

Karbidlampe 2.20 Dynamo, 6 Volt 2.95 Scheinwerfer 0.65 Autolytblende 2.50

Fahrad-Möller Halle-S., Schmeerstr. 1

Gehirnführer Suche um sofort in, Wollwaren, freier Koffer, Melbungen m. Jungmädchen, an. H. Harberberg, Schloß Oberwiesenthal, Bes. Galle/E.

Haustüchlein Suche 1. Debr. älteres Haustüchlein, freier Koffer, Melbungen m. Jungmädchen, an. H. Harberberg, Schloß Oberwiesenthal, Bes. Galle/E.

Wollwaren Strickwesten, Pullower, Strickkleider, Unterjacken, Schlüpfers, Strümpfe, Handschuhe, Schals, Trikotagen w. f. Wollmer Gr. Ulrichstr. 6-10 - gegr. 1769

Chem. Reinigung von Seidenkleidern Gesellschaftskleidern Vereingte Färbereien u. Wäschereien Fernruf 29674, 22923 Kurze Lieferzeit

Karbidlampe 2.20 Dynamo, 6 Volt 2.95 Scheinwerfer 0.65 Autolytblende 2.50

Fahrad-Möller Halle-S., Schmeerstr. 1

Gehirnführer Suche um sofort in, Wollwaren, freier Koffer, Melbungen m. Jungmädchen, an. H. Harberberg, Schloß Oberwiesenthal, Bes. Galle/E.

Haustüchlein Suche 1. Debr. älteres Haustüchlein, freier Koffer, Melbungen m. Jungmädchen, an. H. Harberberg, Schloß Oberwiesenthal, Bes. Galle/E.

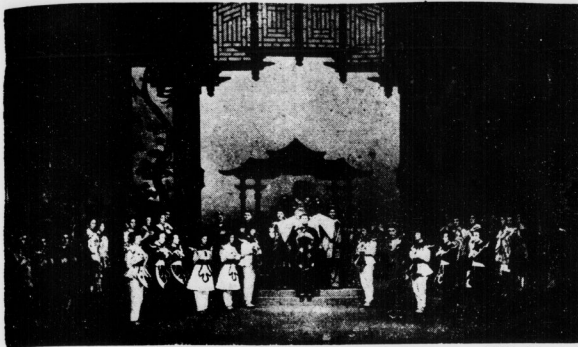
Wollwaren Strickwesten, Pullower, Strickkleider, Unterjacken, Schlüpfers, Strümpfe, Handschuhe, Schals, Trikotagen w. f. Wollmer Gr. Ulrichstr. 6-10 - gegr. 1769

Chem. Reinigung von Seidenkleidern Gesellschaftskleidern Vereingte Färbereien u. Wäschereien Fernruf 29674, 22923 Kurze Lieferzeit

Karbidlampe 2.20 Dynamo, 6 Volt 2.95 Scheinwerfer 0.65 Autolytblende 2.50

Fahrad-Möller Halle-S., Schmeerstr. 1

Libbrin Halle-S., Unt. Leipziger Str. 97 An der Ulrichskirche



Szenenbild aus „Land des Lächelns“, der neuen Operette des Stadttheaters. Bild: Pieperhoff.

Morgendliche Feterfunde der „Deutſchen Arbeitsfront“

Die „Deutsche Arbeitsfront“, Gauverwaltung Halle-Verkehrsbahn, veranstaltete am Vortagvormittag zum ersten Male eine Morgenerfeier, deren Zweck es war, die in der großen Organisation zusammengeschlossenen schaffenden Menschen durch Vermittlung der Kunst aus dem Alltag zu erheben und durch Mit-erleben nationalsozialistischen, völkischen Schrifttums in ihrer geistigen Haltung zu festigen. Die Feierfunde gehalten sich schon durch den starken Reiz — der große Saal des Stadthausenbaues war voll besetzt — zu einem einhelligen, großen Erfolg; und darüber hinaus wurde sie zu einem hohen, nachhaltigen Erleben empor. Musik, Dichtung und Prosa gingen dabei, eng verbunden, Hand in Hand. Als Sprecher stand Gerhard Schmidt auf dem Podium und bot den Zuhörern eine vortreffliche Auswahl von Werken Herbert Wöhmes, Wulf Sörensens, Wolfgang Brockmeiers, Kurt Heintides u. a., die alle, mit welcher Idee sie sich auch befaßten, immer wieder um ein Wort freuten: Deutschland, das neue Deutschland, das Deutschland unseres Führers Adolf Hitler. Mut, Todesüberwindung, Arbeit, Heimat, Gott und Mutter, alle diese Begriffe, die der Deutsche im Dritten Reich erst wieder voll erfasst und bearbeitet hat, klangen eindringlich auf. Die musikalischen Darbietungen bestritten das Mitteldeutsche Landesorchester unter Gerhard Hüners überlegener Stabführung in anspruchsvoller Form. In arduantem Aufbau erließen das Vorspiel und die Besetzung aus dem „Führer“, und in wunderbarem Zielbewußtsein die beiden „deutschen Melodien“ (Griegs); dann folgte der „Normannen-ang“, wobei der Werkführer des Stadtheaters, „Hofmanns“ Ouvertüre und schließlich der Substanzmarsch von Richard Wagner. Die Führerführung, von Kreisobmann Möbius ausgebracht, und die beiden Nationallieder ließen die Feierfunde erhabend ausklingen. **Draf.**

Verkaufspreise für geschlachtete Gänse

Die Preisüberwachungsstelle der Stadt Halle weist darauf hin, daß ein kleiner Verkaufspreis für geschlachtete Gänse I. Qualität von 1,25 RM, je 1/2 Kilogramm und für hochwertige Bastergänse ein Preis von 1,10 RM, je 1/2 Kilogramm festgesetzt ist. Diese Preise dürfen nicht über-

schritten werden. Um eine wirksame Kontrolle durch die Preisüberwachungsstelle durchzuführen, ist von jedem Kleinhändler über die aus Mäherien bezogenen Mastgänse der Ursprungsangabe zu führen. 25 Jahre im Dienste der Stadt. Der beim Schlacht- und Viehhof tätige Maschinenmeister Otto Bedemann, kann heute auf eine 25jährige Tätigkeit im Dienste der Stadtgemeinde Halle zurückblicken.

Verordnung beim Flak-Regiment 33

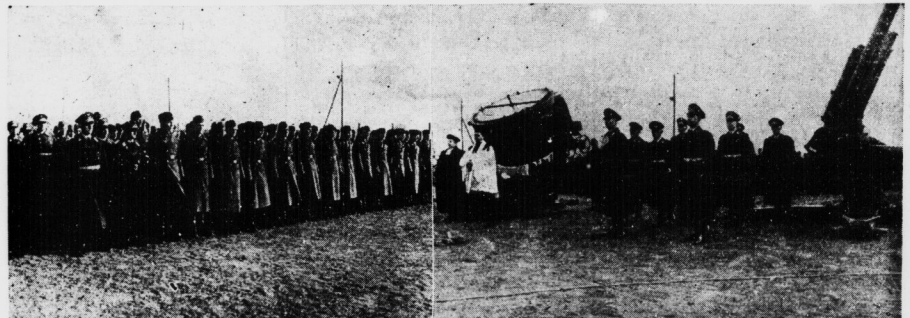
Eidesleistung vor General Hirschauer

Eindrucksvolle Feier auf dem großen Exerzierplatz der neuen Kaserne in Halle-Wörmlich

Das Flak-Regiment 33, das mit einer Abteilung schwerer und einer Abteilung leichter Flakartillerie in Halle-Wörmlich liegt, hatte am Dienstag, wie wir bereits in einem Teil unserer Dienstaussage berichtet, einen großen Tag: die Vereidigung seiner jungen Rekruten. Hoch liegt diese junge Truppe erst kurze Zeit in Halle, noch konnten sich nicht so enge Beziehungen zwischen den „Flakern“, wie man in Halle kurzweg

sagt, und den Hallensern entwickeln, wie das mit den anderen Truppenteilen in unserer Stadt der Fall ist. Aber ohne Zweifel werden gerade die Flak-Artilleristen mit den Hallensern sehr schnell und sehr gut Freundschaft schließen. Denn alles, was zur Artillerie gehört, findet — wir haben das bei unserer Kanonen-Abwehr in Halle besonders Aufnahme, um die Erinnerung an das alte, zahlreiche Feldartillerieregiment Nummer 75 zu pflegen.

Mehr als 1000 Rekruten marschierten im frühen Morgen auf, dazu die Vereidigungsparade der alten Soldaten. Der große Exerzierplatz, um den sie sich in drei großen Fronten gruppierten, war festlich für die Vereidigung geschmückt. An hohen Masten wehten zwei Kriegsfahnen, zwei mächtige Scheinwerfer, schwere, mittlere und leichte Flakgeschütze flankierten die Fahnenmasten und eine Kanzel. Dahinter standen in dichten



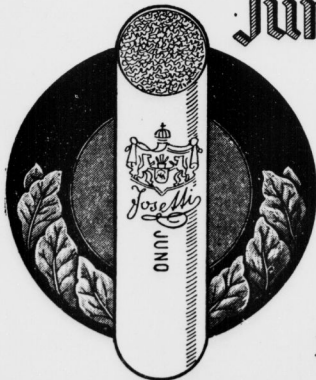
Links: Eine Gruppe der Rekruten. — Rechts: General Hirschauer, höherer Flak-Kommandeur, und Oberst Kolb, Kommandeur des Flakregiments 33, mit ihren Offizieren. Vor dem Scheinwerfer die Standortpfarrer Hasse und Morsbach. (Bild: Billhardt.)

Juno rauchen ist eine alte Weisheit!

Das sind die wahren Kenner, die um jenen wichtigen Zusammenhang wissen, der zwischen dem dicken runden Format unserer

JUNO

und ihrer fein abgestimmten Mischung besteht! So alt wie die Weisheit des Juno-rauchens ist die fachliche Richtigkeit des dicken runden Juno-Formats.



Aus gutem Grund ist Juno rund!

Reihen Bauarbeiter und Angehörige der Wehrmacht.

Der frühere Wehrmarschall besuchte die Soldaten an den hohen Wäldern, um durch Mäntel und Mäntel...

Standortsparrar Haffke als Thema des Wortes...

Rahmen des Führers schwebt, hat nichts mehr...

Dieser Hof trat dann auf die Kanäle, seiner jungen Mannschaft vor der Eidesleistung...

Stark und klar können dann die Säbe über den weiten Platz...

Seltene Erträge, Bollerband Interpena Calcutte...

Umfassende Kredittätigkeit der Stadtkasse

Wechselbasis bei Hausinschlüssen - Spätkassenstunden am Freitag

In der letzten Sitzung des Vorstandes der Stadtkasse...

Es wird Zeit, die Anstaltungen „Geschichte der Bewegung“ zu beenden...

Ein Gleichheim zu erstellen, hat der Stadtkassenrat...

Die Stadtkassenrat hat heute pfeifig jedoch nicht nur...

Die Kassenrat hat die Stadtkassenrat...

Der Ehrenobermeister der Anstaltungen...

Chlorodont die Qualitäts-Zahnpaste

Nimm dich in acht vor Hawaii!

Roman von Hans Heuer

„Es hat in der Sturmnacht bedenkliches sein Leben aus Spiel gefetzt, als wir hilflos auf dem Meer trieben...“

hatte eine Tante da irgendwo am Meeresufer sich genommen. Und wir merkten damals erst, daß sie aus eigentlich lebte.

Nur eine halbe Minute dauerte es, dann öffnete sich die Tür...

„Nett, Stanshagen, daß Sie sich endlich mal sehen lassen!...“

„Vor allem, hereinpasziert, lieber Stanshagen!...“

„Er verbeugte sich kumm. Das junge Mädchen neigte den Kopf...“

„Das ist Herr Peter Stanshagen, die angesehene Tomate...“

„Herr, Herr Konul!...“

„Das ist ja auch! Und das gefährt mir so an ihr!...“

„Der Name nach!...“

„Ein Freund schrieb mir das... na, und da ich gerade eine Sekretärin brauchte...“

„Darf ich mich zurückziehen, Herr Konul?...“

„Aber, aber, nicht der Rede wert, ich dachte mir nur...“

„Aber, aber, nicht der Rede wert, ich dachte mir nur...“

„Aber, aber, nicht der Rede wert, ich dachte mir nur...“

„Aber, aber, nicht der Rede wert, ich dachte mir nur...“

„Aber, aber, nicht der Rede wert, ich dachte mir nur...“

„Aber, aber, nicht der Rede wert, ich dachte mir nur...“

Aufzug des Polizeipräsidenten

Der Brandstifter verdient kein Mitleid

Fahrlässigkeit beim Umgang mit Feuer ist unverzeihlich und verbrecherisch

Die hiesige Kriminalpolizei erläßt folgenden Aufruf zur Verhütung von Bränden...

und dadurch nicht nur seinen Anteil am Volksgemeinschaft...

Die Feuerverhütung ist keine Sparte...

Kriminalpolizei und Gendarmerie, die sich mit Brandtätigkeit zu befassen haben...

In den letzten Jahren traten durchschnittlich jährlich folgende Brandfälle in Dessau ein:

3000 Menschen verloren durch Brände ihr Leben...

Das heißt mit anderen Worten: Es wurden in jedem Jahre Ernteeinlese vermischt...

Bekanntes Verbrechen sind aber folgende:

1. Täglich werden in Dessau in der Kindertagesheim...

2. Die Feststellungen haben ergeben, daß fast jeder Viertel aller Brände durch Fahrlässigkeit...

Volksgenossen, das mit Mühe und Arbeit vermieden werden!

Darum ist es ganz besondere Pflicht aller Erzieher, Betriebsführer und Betriebsleiter...

RA hat eine nationalpolitische Aufgabe

Der Reichstag an erblickenden Kindern ist die beste Garantie für die Zukunft eines Volkes.

Der Reichstag und der Kindererziehung, Reichsbund Halle, veranstaltet in Verbindung mit dem Reichspolitischen Gauamt...

Ein Volksfeind in den Ritterhaus-Lichtspielen

Oben-Schauspiel als deutsches Filmwert

Eine Meisterleistung der Regie und des Schauspielers Heinrich George

Am Weissen führenden Persönlichkeiten des Gaus...

Mit wenigen Änderungen in der Struktur der Handlung...

Ein Einzelakt wird zum Kampfpokal, auf dem idealistische und materialistische Weltanschauung...

Heinrich George ist der Dr. Hans Stöckmann...

Die Zeit ist aber heute vorbei, wo mit solch gemessenlosen eigenwilligen Subtilitäten, wie es die Brandstifter sind...

Jedermann soll denjenigen, den er bei diesem finsternen Handwerk überfällt...

Jahn, Polizeipräsident.

Am 25. November beginnt die Aufteilung der Volksgasmasse in Halle

Bekanntlich kann bei der Verlegung mit der Volksgasmasse nicht schlagartig die gesamte Bevölkerung erfasst werden...

Um die Bevölkerung über die Volksgasmasse aufzuklären, gibt der Reichsfeuerwehrverband ein Flugblatt heraus...

Tob und Betrüger unschuldig gemacht

Der 33jährige Max G., der sich hier unangenehm aufhielt und wegen Fahrdiebstahls festgenommen wurde...

Gauler Frauenfeld spricht heute

Auf die heute um 20 Uhr im Stadtschützenhaus stattfindende Kundgebung des NSDAP-Gaues...

Städt. Steuerklasse mahnt Steuern an

Am 10. und 15. November 1937 waren folgende Grundbesitzer...

Vortrag bei der Akademischen Auslandsstelle

Am Namen der von der Akademischen Auslandsstelle Halle-Weitenberg...

Advertisement for 'Reiner Schmierstoff' (oil) featuring a car and the text 'Das berühmte Winter-öl!'.

Selbstmord im Hornungprozess

Von unserem Sonderkorrespondenten

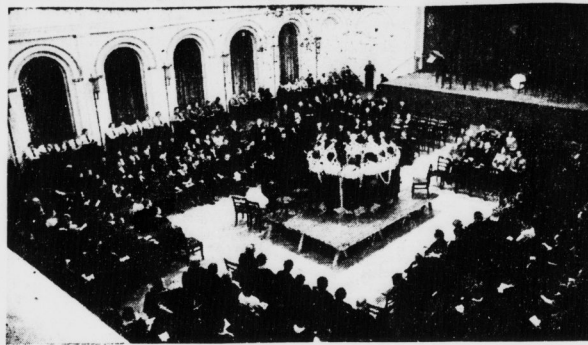
Zu Beginn des vierten Verhandlungstages im Vernehmungssaal des Saales teilte der Vorsitzende mit, daß der rech. Angeklagte Dr. Adolf Kerschbaum in der Vernehmung einen Selbstmordversuch durch Erhängen unternommen habe und seinen Verletzungen erliegen sei. Das gegen ihn laufende Verfahren wurde daraufhin durch Gerichtsbeschluss abgebrochen und eingestellt.

Die weitere Verhandlung wurde durch die Vernehmung des Angeklagten G. r. m. ausgesetzt. Ihm werden fortgesetzter Betrug und weitere sieben Einzelsfälle der passiven Beteiligung zur Last gelegt. Eine Vernehmung bei ein tragisches Beispiel dafür, wie ein an sich in anständigen Verhältnissen lebender Beamter durch unordentlichen Lebenswandel in finanzielle Schwierigkeiten und schließlich in schwere Verbrechen verstrickt werden konnte. Um seinen akuten Vermögensverhältnissen aufzuhelfen, wandte er sich an alle möglichen ihm irgendwie erreichbaren Personen um Gewährung von Darlehen.

Er behauptet, stets den guten Willen zur Rückzahlung gehabt zu haben. In Wirklichkeit war er gar nicht imstande, die immer zahlreicher werdenden Schulden abzudecken. Eobann wandte sich die Vernehmung den Fällen der Beteiligung an. Hierbei ergab sich im großen und ganzen wieder dasselbe Bild wie es schon bisher im Laufe der Verhandlungutage getreten ist. Von den an Arbeiten der Meißelbahn beteiligten Unternehmern und Handwerfern ließ sich der Angeklagte, der die Aufsicht über die Arbeiten in seinem Dienstbereich führte, Geldsummen geben. Als Gegenleistung wurden ihnen neue Aufträge zugewiesen oder bevorzugte Behandlung bei den Abrechnungen erteilt. In der Voruntersuchung gab er selbst einmal an, alle an den Bahnbauern beteiligten Unternehmer und Handwerker hätten ihm mit einer Ausnahme der betreffende vom Reich nicht zahlungsfähig gemacht zusammen lassen. Jetzt wurde er zu behaupten und wurde mehrfach vom Vorsitzenden ermahnt, sich zur Wahrheit zu bekennen. Wieder erheben sich als Beobachter zunächst Hornung und Kreis. Und wiederum kommen wieder die gleichen zur Sprache. Von Hornung erhielt er im ganzen 550 RM. und von Kreis 120 RM. als „Darlehen“, an dessen Rückzahlung niemand ernstlich glaubte.

Rings um eine fröhliche Musikantenschar

Ein Abend der Hausmusik im großen Saal des „Stadtschützenhauses“



Musizieren — nicht vor, sondern im Kreise der Zuhörer. Bild: Billhardt.

Nach manchem guten Wort und eindringlichem Hinweis auf die liebe „Hausmusik“ auf Wert und Schönheit der Hausmusik ist am Dienstagabend der Tag der deutschen Hausmusik mit einem Abend der Hausmusik im Stadtschützenhaus beendigt worden. Es hatten sich dazu H. Krausnick, H. Z. S., „Kraft durch Freude“, Hitler-Jugend und die Orchestersinfoniehalle der Reichsmusikammer zusammengefunden. Schon die äußere Form dieses musikalischen Abends sprach für sich. Die Hausmusik, besonders die Musik der Jugend, ist ein sehr wertvolles Gut. Denn man ist nicht vor einem Konzertpublikum und hat hinaus, sondern man ist in einem kleinen Saal, so wie man im häuslichen Kreis um die Musikanten sitzen mag. Schon feierlich und methodisch begannen die Musikanten mit einem Streichquartett, Variationen aus dem Kaiser-Quartett von Schubert. Fröhlich und munter sangen — schmädeln anzuheben in ihren weißen Hülsen — die Mitglieder der Jugendgruppe in der 2. Gruppe. Drei Volkslieder, wobei es ein hübscher

Zusatz war, daß diese drei Lieder immer von dreien handelten, nämlich von drei Nektaren, drei Birken und zum Schluß von den „Drei Laub und einer Eiben“. Danach nahm man diese Gabe entgegen, wie man auch mit Freunden die besten Stimmen jubelnd hörte, als die Jugendgruppe das „Viva la musica“ und noch drei weitere Lieder sang.

Alle Einzelheiten dieser Hausmusik aufzuführen, würde zu weit führen. Nur soll nicht vergessen werden, daß Wertmusikgruppen auf verschiedenen Instrumenten musizierten, die Musikspieler mit ihren Schülern mit Violine, Violine und Gesang manche schöne Gabe boten und die Hitler-Jugend aus einer besondere Freude bereitete, als sie frisch und voll dem Lied der Kraft-Parade von H. Krausnick vortrau. Und daran erinnernd, daß wir aus Halle manchen guten Freund — so auch Twiltenhoff — verloren haben, der jetzt in anderen Städten musiziert und lehrte, sind wir sehr froh im Wissen um eine neue Hausmusik. RWD.

Kreisfängereisen im Mai 1938 in Bitterfeld

Bitterfeld. Der Kreis Heide-Mulde Sangergau Sachsen-Anhalt des Deutschen Sängerbundes wird sein Kreisfängereisen am 28. und 29. Mai in Bitterfeld veranstalten. Es werden an beiden Tagen auf einem Platz in der Stadt unter Beteiligung von Musikanten. Der Sonntag bringt nach einer Kreisversammlung der Stadtkapelle Bitterfeld, Leipzig und GutsMuths in drei Sälen der Stadt. Für den Nachmittag sind Musikanten und ein Orchester geplant, der ebenfalls auf einem Platz der Stadt veranstaltet wird und an dem alle sechs Gruppen des Sängerbundes Heide-Mulde mitwirken werden.

Kellerkandarte 43 nach Nordhausen verlegt

Nordhausen. Dank der Unterstützung durch einen Industriellen und passionierten Förderer des Reitsports war es möglich, hier eine neue Reithalle einzurichten, an die sich Verwaltungsräume, Ställe und Unterfunktsräume mit Betten usw. anschließen, so daß der K. A. ein vorbildliches Reiterheim zur Verfügung steht. Nach der Fertigstellung des Gebäudes ist der Sitz der 2. K. A. Kellerkandarte 43 von Zangenehls nach Nordhausen verlegt worden. Die Führung der Standarte hat Sturmhaupführer Seibling.

„Wetterhäuschen“ wird aufgeführt

Wittenberg. Am Donnerstag, dem 18. November, 20 Uhr, findet im GutsMuths (Sängerhalle) die Aufführung des „Wetterhäuschens“ statt. Das Stück, das in Halle und im Gau mit großem Erfolg über die Bretter gelaufen, bringt eine bunte Folge von Darbietungen, gewürzt mit einer Fülle von Humor. Als Regisseur zeichnet die Sängerguppe der K. A. „Kraft durch Freude“.

* Merseburg. (50 Jahre aktiver Sängerei)

Merseburg. (50 Jahre aktiver Sängerei) Victor i. R. Franz Wille konnte auf eine 50jährige aktive Sängertätigkeit zurückblicken. Der Jubilar hat stets in vorbildlicher Weise der Sängerbewegung gedient und gehört heute noch dem Führerstab des Sängerbundes an der Saale an. Er ist Ehrenvorsitzender des Männergesangsvereins „Viedertal“, den er 33 Jahre lang leitete. Darum wurde jetzt dem alten Sängerveteran in einer Feierstunde der Ehrenbrief des Deutschen Sängerbundes durch den Kreisführer Hermann Schmidt überreicht.

* Überlebt. (Autobahnbau erforderlich Straßenveränderung) Die Reichsautobahn Halle — Magdeburg wird künftig hier kurz hinter dem Dorfe Überleitet umfahren. Die Überleitet dabei die Reichsstraße (Hüter-Verbindung). An der Überleitetstelle geht die Reichsstraße, die erst vor einigen Jahren als Betonstraße ange-



Nass! Jetzt NIVEA! Schon abends die Haut gut vorbereiten. Gesicht, Hände mit Nivea-Creme pflegen, das macht die Haut widerstandsfähiger gegen Wind und Wetter.

baut wurde, einen kurzen Bogen. Dieser Bogen soll nun mit dem Bau der Reichsautobahn verschwinden. Die Reichsstraße wird einige Kilometer lang, vielspaltig im 100 Meter nördlicher gelegt. Die Arbeiten werden bald beginnen.

Mischerleben. (Erdlicher Sturz von der Treppe)

Mischerleben. (Erdlicher Sturz von der Treppe) Die 17jährige Tochter Hanna des Amtsgeschäftsrats Behrnschitz stürzte im väterlichen Hause die Treppe herunter und erlitt schwere Kopfverletzungen. Kurze Zeit darauf trat ihr Tod ein.



Der Führer besichtigte in den Räumen der Reichskanzlei eine Ausstellung von Modellen für „Heime der Hitler-Jugend“ und äußerte den Wunsch, daß diese Ausstellung weiten Kreisen der Bevölkerung zugänglich gemacht wird. Die Hitler-Jugend des Gebietes Mittelland zeigt diese Ausstellung, die ab dem 23. bis 28. November im Stadthaus zu Halle.

Mit Beilhacken befreit

Die Hexentreppe 14 Meter tief abgestürzt

Eine Zugmaschine mit drei Personen im Harz schwer verunglückt

Halle. Auf der abschüssigen neuen Steinbad-Straße stürzte eine mit drei Personen besetzte Zugmaschine bei der Talfahrt zwischen dem Steinbruch und der Windmühle an der Hexentreppe 14 Meter tief ab. Sie rief mehrere Bäume um und blieb zertrümmert zwischen der neuen Straße und der alten Steinbad-Zalperne an einer Eiche hängen. Zwei Insassen wurden lebensgefährlich verletzt, kamen aber glücklicherweise mit leichten Verletzungen davon. Der dritte Mitfahrende wurde in seinem Sitz festgeklammert und mußte mit Beilhacken aus seiner unglücklichen Lage befreit werden. Mit schweren Verletzungen wurde er ins Rudolfsburger Krankenhaus gebracht.

Einem Hörbericht aus dem Mitter- und Säuglingsheim Laucha, das von der NSZ unterhalten wird. Die Zehnung wird sehnlich gewünscht aus dem Leben und Erleben in diesem Heim sowie eine kurze grundsätzliche Darstellung der Arbeit der Mitter- und Säuglingsfürsorge im Gau Halle-Merseburg, ein Beitrag mit Gauamtsleiter Hebelhor u. a. bringen.

NSD-Mütterheim im Rundfunk

Der Reichsfunkler Leipzig bringt in seiner Umlaufung am Abend am Donnerstag, dem 18. November, von 18.50 Uhr bis 19 Uhr

Sportflugzeug abgestürzt

* Mansleben. Am Mittwochmittag stürzte in Mansleben im Mansfelder Becken ein mit zwei Personen besetztes Sportflugzeug ab. Die Maschine fiel auf das Gelände eines hiesigen Heilgärtners, durchdrang den Laubstich und durchschlug auch noch die Hofhausbede. Die Insassen wurden nur leicht verletzt. Der Sachschaden ist beträchtlich.

* Bitterfeld. (Die Reichsstraße Halle — Berlin) wird verlegt, da die Braunkohlengruben Bergamt erweitert wird. Dabei werden drei gefährliche Kurven bestritten.

Reinshorn bei Landsberg. (Bürgermeisterwechsel) Nach 14jähriger Tätigkeit im Dienste der Gemeinde hat Bürgermeister Weimann sein Amt niedergelegt. Sein Nachfolger ist Ortsbauernführer Trute.

Jörbig. (Eine Million Bentner Mühen) hat die Zuckerrübenfabrik Jörbig bis jetzt schon verarbeitet.

Zendern. (In der Sandgrube verunglückt) In der Sandgrube Borer am Wege nach Gröden wurden zwei Arbeiter durch nachrückende Sandmassen verdrückt. Durch großes Glück gelang es den Arbeitssameraden, den immer mehr nachrückenden Sand abzukämmen. Die Verdrückten konnten schließlich aus ihrer gefährlichen Lage befreit werden. Die fürsorgereicher Sammelene rief eine Rettungsmannschaft zur Unfallstelle, die den beiden Verdrückten die erste Hilfe leistet werden ließ. Dann wurden sie in ärztliche Behandlung gebracht.

* Ebersleben. (Echte Mühen) Als der Bauer Karl Jüdel in den Stall kam, fand er eine Blinde mit zehn Küden vor. Da einige Eier noch ausgebrütet sind, können es sogar noch 15 Küden werden.

50 Zentimeter Schnee im Harz

Schiele. Nach dem ersten leichten Schneefall der letzten Tage hat der Winter im Harz jetzt mit ganzer Macht eingeleitet. Am Montag läßt abends leicht im Brockengebiet und auch in der Umgebung von Wernigerode verflähter Schneefall ein, der die ganze Nacht anhält. Die Straße zum Brocken war am Dienstag so verfläht, daß sofort ein Schneepflug eingesetzt werden mußte. Hinter Dreisachsenhöhe war die Schneedecke bereits 30 bis 40 cm. stark. Das eigentliche Brockengebiet ist mit einer 50 Zim. starken Schneedecke bedeckt. Ohne Schneehaken ist die Straße also nicht mehr befahrbar. Die Ständelstrecken zeigen von Stunde zu Stunde.

Staup. (Die Kuh im Schlafzimmer) Eine Kuh, die sich von ihren Heffeln gelöst hatte, drang in die Wohnung des Zimmerers Knuth ein und gelangte auch in das Schlafzimmer. Bei dem Versuch, sie aus dem Fleck und ein Bett in Zimmer. Es bedurfte erheblicher Anstrengungen, um das Tier wieder auf den Hof zu bringen. — Der Fleck, der bei dem Tierer Müller mehrfach Holz gestohlen hat, ist jetzt erwischt worden.

Ausstellung in der Gaustadt Halle

NS-Heim als Ausdruck der Gesinnung

Die Jugend ruft alle auf zum Besuch und zur Mithilfe

Das Jahr 1937, das der Reichsjugendführer zum Baujahr der Hitlerjugend erklärte, dient dazu, das Problem der Heimbeschaffung in größtem Maßstab aufzuzureisen, die Bedeutung von Heimen für die zeitlose Aufgabe der Hitlerjugend vor Augen zu stellen und darauf zu zeigen, daß die neuen Pflichten der Kameradschaft der Haltung der NS, entsprechen müssen, sollen sie ihren Sinn erfüllen. Die Parole zur Heimbeschaffung ist nirgendwo ungehört verhallt. Tausende von Städten und Dörfern arbeiten oder planen heute am „Heim der Hitlerjugend“. Kellerräume, Zuluftlöcher, Säle von Gastwirtschaften, Schreibbänke als Stätten von Heimabenden, Gebirgen der Berggenossenschaft an, Heime der NS und Kinder der Gesinnung der Jugend. So klar, wie die Gesinnung der Hitlerjugend ist, so klar muß auch der Stil der Heime sein.

gen und Müdels und nicht zuletzt der Elternschaft, in Modellen, Groß-Photos, Wandplänen und graphischen Darstellungen einen lebendigen Auschnitt aus diesem wichtigen und vorbildlichsten Arbeitsgebiet der NS, geben. Diese Ausstellung, die zuerst vom Führer beschlachtet wurde, der dabei den Besuch auserte, sie möge weiten Kreisen der Bevölkerung zugänglich gemacht werden, kommt jetzt nach der Gaustadt Halle und wird dort im Stadthaus am Markt in der Zeit vom 23. bis 28. November verhalten.

Welche Bedeutung der Ausstellung, die auch das Ziel verfolgt, den Gemeinden bei der Planung ihrer Vorarbeiten in der Heimbeschaffung zu helfen, beigemessen wird, geht allem daraus hervor, daß in verschiedenen Kreisen des Gaues gemeinsame Faktionen der Bürgermeister und Ortsgruppen für die Ausstellung befristet wurden. Die Hitlerjugend ruft alle auf, die Ausstellung, die unter dem Gedanken „Schafft Heime“ steht, zu besuchen und mitzubauen, daß jede Stadt und jede Gemeinde des Gaues ein Heim der Hitlerjugend erhält.

Zum Kochen von Gemüse

MAGGI^s Fleischbrühe

DAS ist Qualität!

3 Würfel 10 Pf

Kampf mit dem Krake

Ein furchtbares Abenteuer hatte in der Nähe von Fort Bragg in Kalifornien an der Küste des Stillen Ozeans eine Amerikanerin zu bestehen. Die junge und schöne Mrs. Graces habete bei den berühmten Klippen von Abolones, als plötzlich ein ungeheurer Krake oder Achtfüßer aus der Familie der Kopffüßer ganz nahe bei ihr aus dem Meere auftauchte, und ehe sie fliehen konnte, einen ihrer riesigen Arme um die Beine und einen anderen um den Nacken schlang und so den Körper völlig unbeweglich machte. Das Ungeheuer zog sich darauf langsam, aber unbewertlich gegen das Wasser zurück; die unglückliche Frau konnte, vor Entsetzen gelähmt, nur noch einen unmennechtlich klingenden Schrei ausstoßen, und wurde dann ohnmächtig. Sie war aber von anderen, die in einiger Entfernung kaddeten, gehört worden, die nun herbeistürzten und das furchtbare Bild vor Augen hatten. Ein paar beherzte Männer bewaffneten sich mit Eisenstangen und verdrängten dem Riesentier seine Beute abzuliegen. In dem schrecklichen Kampf gelang es dem Achtfüßer, noch einen Arm, der ihm zu nahe gekommen war, zu fassen, worauf es mit der doppelten Beute im Meer zu versinken verurteilt wurde. Der Mann war jedoch nur durch eine Umschlingung um den Körper erlöst und konnte den Kampf fortsetzen.

Trotzdem wären die beiden unrettbar verloren gewesen, wenn nicht ein neunjähriger Jüngling, Jack Bulling, der sich mit einem großen Fischmesser bewaffnet hatte, mutig gegen das Ungeheuer vorging, wobei es ihm gelang, es an einigen lebensgefährlichen Stellen zu treffen. Der Krake löste darauf die Umschlingung des Mannes und ließ ihn frei, hielt aber immer noch die Frau fest, die schon keine Lebenszeichen mehr gab. Bulling sprang dem Tier ins Wasser nach, und es gelang ihm endlich, das Meer zu rüden. Um die Frau aus den umschlingenden Armen zu befreien, war es jedoch nötig, diese mit dem Messer abzuschlagen. Mrs. Graces wurde sofort ins Krankenhaus gebracht, wo sie sechs Tage bewußtlos lag, ehe sie wieder zum Leben erwachte. Der geübteste Chirurg ist der Ansicht, den man jemals im Stillen Ozean beobachtet hat. Ein der kalifornischen Küste werden fünf kaum Tiere gefangen, die über einen Meter lang sind, während die Arme des getöteten Untiers allein aber vier Meter maß.

C. K.



Bild links: Mit einem belgischen Flugzeug ist, wie wir an anderer Stelle melden, die Herzogsfamilie von Hessen in der Nähe von Ostende tödlich verunglückt. Bei der Katastrophe fanden 11 Personen den Tod. Unter ihnen befanden sich die Großherzogin Eleonore von Hessen, die Witwe des vor drei Wochen gestorbenen ehemaligen Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen, Erbprinz Georg Donatus und seine Gemahlin Erbprinzessin Cecilie, die unser Bild an ihrem Hochzeitstag zeigt, sowie zwei Kinder des Erbprinzgepaars. Bild rechts: König Leopold von Belgien trat am Dienstag in der englischen Hauptstadt ein, um dem englischen Königspaar einen Besuch abzustatten. Diese Aufnahme zeigt König Leopold im herzlichen Gespräch mit König George von England kurz nach der Ankunft auf dem Viktorija-Bahnhof. Mit dem Rücken zum Beschauer der Bruder der Königin, Earl of Athlone. (Scherl-Bilderdienst-M.)

75000 Mark für eine Flasche Bier

Und andere sonderbare Versicherungsablässe aus dem Lande der unbefchränkten Möglichkeiten

Ein recht bekannter Amerikaner des Mittelens hat einen Teufel auf seinem Gut für eine hohe Summe gegen Ausbruch eines Feuers versichert lassen? Sie halten diesen Mann für etwas merkwürdig? Keineswegs. Er ist ein berühmter Entensünder, und wenn kein alleinlebendes Anwesen einm Feuer fangen würde, könnte der Teufel ausgeputzt werden, um das Gebäude zu retten. Sollte das aber der Fall sein, wäre es aus mit der Entensucht, und ehe man damit wieder anfangen könnte, würde die Konfiskation den größten Teil des Wobbes an sich gerissen haben. Also ist doch ein gut Teil Vernunft bei dieser scheinbaren Versichertseien Teufel gegen Feuer versichern zu lassen.

In einem anderen Fall nahm vor einigen Jahren ein englischer Graf eine Versicherungspolice auf gegen die mögliche Entlassung seiner Lieblingsnichte. Keine so seltsame Angelegenheit für die Versicherungsbeamten. Zunächst mußten sie natürlich erst einmal ganz diskrete Erkundigungen über die betreffende junge Dame einholen. Man mußte ja schließlich ganz genau wissen, ob sie sehr leichtfertig veranlagt war, ob es einen jungen Mann im Spiel gab, der ihre Entlassung bewerkstelligen könnte, und endlich stellte man die junge Dame mit einem besonders angehenden jungen Versicherungsagenten auf die Probe — ohne daß sie es merkte selbstverständlich —, und nun erst konnte die lächerliche Prämie bestimmt werden.

Der Schinken in Stahlstranz. Kürzlich entdeckte ein im mittleren Alter lebender Junggelle aus der besten englischen Gesellschaft, daß ihm sein Haar plötzlich sehr rasch abfiel. Er hatte sich eben mit einer sehr vornehmen jungen Dame verlobt, die gerade bei Hof vorgeheilt worden war, und der Tag der Hochzeit stand bereits fest. Da der junge Mann nun vermutete, daß seine Braut nicht allzu sehr darauf erpicht sein würde, einen Kastpforten zu heiraten, nahm er rasch eine Police auf gegen eine Glatze, so weit sie sich noch vor dem Hochzeitstag zeigen sollte!

Körperliche Veränderungen sind ja überhaupt ein sehr wichtiges Thema für Versicherungsgesellschaften. Ein weltberühmter Schauspieler ließ sich gegen die Gefahr des Zerwerdens versichern, da er dann nicht mehr die ihn so berühmte gemächlichen Seidenerrollen spielen könnte. Musikvirtuosen versichern ihre Hände gegen Unfall, Boxer ihre Kassen gegen Bruch, und daneben lassen sich Tee-, Wein- und Kaffeebohnen gegen Verrottung versichern, da er dann nicht mehr die ihn so berühmte gemächlichen Seidenerrollen spielen könnte. Musikvirtuosen versichern ihre Hände gegen Unfall, Boxer ihre Kassen gegen Bruch, und daneben lassen sich Tee-, Wein- und Kaffeebohnen gegen Verrottung versichern, da er dann nicht mehr die ihn so berühmte gemächlichen Seidenerrollen spielen könnte.

Schinken, der um den Betrag von vierhundert Reichsmark gegen Verlust des Gefährdes versichert wurde. Dieser Schinken wird seit fünfundsiebzig Jahren in einem feuer- und einbruchsicheren Stahlstranz aufbewahrt.

Es dürfte wohl allseiner bekannt sein, daß es autgetagerte Weine und Erbsen gibt, deren Preis weit in die Tausende geht. Dennoch gibt es eine Flasche Bier, die über fünfundsiebzigtausend Reichsmark wert ist! Sie ist die letzte Flasche, die vor Inkrafttreten der Prohibition von einem amerikanischen Brauer gefüllt wurde. Er bewahrt sie als liebes Andenken, und so hat er sie um die erwähnte Summe versichert, da er weiß, daß sie möglicherweise eines schönen Tages mit lautem Krachen bersten kann!

Der Grabstein versichert

Lebensversicherungen sind nichts Ungewöhnliches, aber eine Versicherung nach dem Tode ist etwas ganz Neues. Vor einigen Jahren hat jedoch ein sterbender Geldverleiher, seine allzugerogene Vollstättigkeit richtig einschätzend, seinen schmerzlichen letzten Willen gegen künftige Veruntreuung versichert. Sicherlich kann man nicht behaupten, daß das Leben eines Versicherungsagenten immer langweilig ist. Da sind zum Beispiel einige Vorfälle, die durch kürzlich abgeschlossene Versicherungsverträge schwarz auf weiß niedergelegt wurden: die Möglichkeit der Verbundung eines Fallstrimpfners auf einem forsältig unterhaltenen Garten und der Veruntreuung der herrlichen und kostbaren Blumenbeete; die sichere Einlieferung einer einflussreichen Leiche an das andere Ende der Erde; das Weilen von Verletragnern und Passanten durch den scharfen Wind einer alternden Jungfrau!

Hollywood ist gewiß das Märchenland des Versicherungsagenten. Ist es doch ganz große Reklame für eine Filmstarpielerin, ein Mädchen mit den Millionenbelohnen zu gelten! Aber nicht allein herrliche Schönmäner werden versichert. Simone Simon, der neue französische Stern, der in Hollywood aufgenommen ist, hat ihre Zähne für fünfundsiebzigtausend Mark versichert. Im Reide des Films schließt man Versicherungen für einen Tag, eine Stunde, ja sogar manchmal für eine Minute, wenn eine gefährliche Szene gefurteilt wird. Bei den Aufnahmen zum Film „Unter zwei Flaggen“ wurden Versicherungspolice gegen den Fall genommen, daß die dabei verwendeten Kamele die Schaulustler belien könnten. Sollte ein Auffenbauer gefahren werden, müßte er fünfzehntausend Mark erhalten. Der Betrag für Ronald Colman, Victor MacDonnell

oder Claubette Colbert betraf sich aber auf fünfundsiebzigtausend Reichsmark! Wer mögen für eine Versicherung.

Es gibt sogar Versicherungsverträge gegen Pech im Spiel. Freilich beden die Bindungen nicht immer den Verlust, aber für die Glücksfahrte genügen sie doch. Auch der immaterielle Verlust, den ein Amateur im Falle einer Niederlage erleidet, kann ebenso ersetzt werden wie der Geldverlust bei der Niederlage eines Berufsportlers. Versicherungen gegen solches Pech, das Festlichkeiten und hohe Ausgaben ausnude maden kann, ist ganz üblich, aber manchmal mal kann sie eine neue und völlig unvorstellbare Gestalt annehmen. Ein unternehmender Kinobesitzer, der Gäste zur Kraufführung eines bestimmten Films heranziehen wollte, verbürgte sich, im Falle von Regen jeden einzelnen von ihnen in einer Drohke heimzubringen. Und selbstverständlich hatte er gegen diese Möglichkeit eine Versicherung abgeschlossen. Das Kino vermochte trotz erhöhter Preise die Men-

Elektr. Heizkissen

Nur Große Ulrichstraße 37 (Nähe Danziger Freiheit)

gen nicht aufzunehmen, die sich einfanden! Und da es nicht regnete, waren sowohl der Kinobesitzer wie die Versicherungsgesellschaft in bester Laune.

Nach tomisch hört sich nun aber schon die Lebensversicherung eines Sonderer Geschäftsmannes an, die für eine Stunde vereinbart wurde. Während dieser Stunde war er nämlich als Stützpunkt an einem großen Festen in der Londoner City eingeladen. Er hielt diese Angelegenheit für so aufregend, daß er glaubte, dabei — erwidern zu können. Zum Schluß noch eine Kuriosität. Ein wohlhabender Amerikaner trat zu einer Ertragsfeier auf. Als er im Redebüro die Worte der auf dem Dampfer mitfahrenden Passagiere las, entdeckte er darin den Namen eines berühmten Predigers. Er war sich klar darüber, daß der Wandeprediger in ihm vielleicht Beweisspuren erwecken könnte. Dazu entfiel ihm viel er darum seinen Versicherungsagenten an und bat ihn, eine Prämie gegen seine Versicherung festzusetzen. Der Agent tat es, weil er dachte, daß es sich um einen Scherz handelte. Aber der hochausgautete Prediger brachte es tatsächlich fertig, den Geschäftsmann während der Atlantiküberquerung zu befehren, und der Versicherungsagent blieb keine andere Wahl — als viele Tausende von Dollars anzuhängen!



Balo Cadona verunglückt

Der letzte der weltbekanntesten Artistengruppe Codona, der in einem Zirkus in Montmartre in Paris auftrat, verunglückte bei einer seiner bekanntesten Schaulustnummern am liegenden Trapez und verletzte sich so schwer, daß er seinen geliebten Beruf wohl für immer wird aufgeben müssen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Wer diese Plagegeister am eigenen Körper spüren mußte, wird sich freuen, ein allbewährtes Mittel zu wissen, das schon vielen Kranken geholfen hat, die an Gicht oder Rheumatismus litten. Ich empfehle Ihnen solch ein Mittel, das seit mehr als fünfundsiebzig Jahren erprobt ist und Eies lollen es selbst versuchen, ohne daß es Eies etwas kostet. Aber ehe ich Ihnen über die wohltätige Wirkung des Gichtstint mehr sage, lesen Sie folgende Briefe:

was mich über 10 Jahre geplagt hat, plötzlich geheilt. Ich war schon ganz verzweifelt, da ich 74 Jahre alt bin. Nur nehme ich noch als Nachkur eine Badung. Sollten sich wieder Schmerzen einstellen, so greife ich sofort wieder zu Gichtstint. Jedensfalls werde ich das Mittel allen Leidenden empfehlen und sage ich Ihnen meinen besten Dank.

Frau Elisabeth Danneß.

Brachflecht über Halle/Zeale, den 20. 4. 36.

Teile Ihnen mit, daß ich mich noch regelmäßig Nehmen Ihres Gichtstint wieder gelund fühle. Ich habe die letzte Sendung als Nachkur benutzt. Kann Ihre Gichtstint-Tabletten nur bestens empfehlen. Sage Ihnen hiermit meinen besten Dank.

Walter Klinghorn, Schmiedemeister.

Solche Briefe bezeugen, daß ich in überaus großer Zahl und alle im Ausdruck der Anerkennung und Dankbarkeit dafür, daß Gichtstint geholfen hat. Da Gichtstint die hauptsächlichsten Heilmittel bekannter naturärztlicher Heilbrunnen enthält, die sich bei Gicht und Rheumatismus bewähren, bedarf es nicht nur vorübergehender Schmerzen, sondern es befreit die Kranken von innen heraus und hat feinsterlich lässliche Nebenwirkungen.

Sie können kostenlos und portofrei eine Probe Gichtstint mit weiteren Aufklärungen und genauer Gebrauchsanweisung erhalten, wenn Sie Ihre Adresse senden an: Max Pulz, Abt. Gichtstint, Berlin Nr. 152, Friedrichstraße 10.

Gichtstint ist in allen Apotheken zu haben. Nehmen Sie den ermäßigten Preis.

60 Mill. RM Ausfuhr-Zunahme

Zunahme im Oktober 5% höher als im Vormonat.
Der Export im Oktober 1937 betrug 60,1 Mill. RM, was eine Zunahme von 5% gegenüber dem September darstellt. Die Ausfuhr im Oktober 1937 betrug 60,1 Mill. RM, was eine Zunahme von 5% gegenüber dem September darstellt. Die Ausfuhr im Oktober 1937 betrug 60,1 Mill. RM, was eine Zunahme von 5% gegenüber dem September darstellt.

Gute Braugerste weiterhin gesucht

Große Mengen Speisekartoffeln am Markt / Recht flotter Absatz von Obst
Marktbericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt.

Während der Bedarf der Mähen am Weizen durch den Handel gedeckt werden konnte, dürfte die Nachfrage nach Weizen für die Viehhaltung zu erwarten sein. Die Nachfrage nach Weizen für die Viehhaltung zu erwarten sein. Die Nachfrage nach Weizen für die Viehhaltung zu erwarten sein.

Die Nachfrage nach Weizen für die Viehhaltung zu erwarten sein. Die Nachfrage nach Weizen für die Viehhaltung zu erwarten sein. Die Nachfrage nach Weizen für die Viehhaltung zu erwarten sein.

Leichte, saisonmäßig bedingte Zunahme

Die Lage im Bezirk des Arbeitsamts Halle auch im Oktober recht günstig

Halle auch im Oktober recht günstig. Die Lage im Bezirk des Arbeitsamts Halle auch im Oktober recht günstig. Die Lage im Bezirk des Arbeitsamts Halle auch im Oktober recht günstig.

Aktien-Malzfabrik Könnern

Fabrikationsergebnis entsprach nicht den Erwartungen.

Die Aktien-Malzfabrik Könnern, die in ihrer Tätigkeit im Oktober 1937, bedingt durch die geringe Nachfrage nach Malz, ein Fabrikationsergebnis erzielte, das nicht den Erwartungen entsprach.

Nur kurz gelagt, aber dennoch wichtig

Der japanische Finanzminister gab eine Erklärung ab, daß der gegenwärtige Finanzkurs auf alle Fälle aufrecht erhalten werde.

Der japanische Finanzminister gab eine Erklärung ab, daß der gegenwärtige Finanzkurs auf alle Fälle aufrecht erhalten werde. Der japanische Finanzminister gab eine Erklärung ab, daß der gegenwärtige Finanzkurs auf alle Fälle aufrecht erhalten werde.

Wasserstände von heute!

Stelle	18. 11.	16. 11.	Stelle	18. 11.	16. 11.
Quers	+1,00	+1,00	Quers	+1,00	+1,00
Trotha	+1,40	+1,40	Trotha	+1,40	+1,40
Berburg	+1,60	+1,60	Berburg	+1,60	+1,60
Gröden	+1,50	+1,50	Gröden	+1,50	+1,50
Orbe-U.P.	+2,10	+2,10	Orbe-U.P.	+2,10	+2,10
Caishen	+2,23	+2,23	Caishen	+2,23	+2,23
Malde	+0,83	+0,83	Malde	+0,83	+0,83
Düben	+0,83	+0,83	Düben	+0,83	+0,83

Familien-Nachrichten

Nach langem schwerem Leiden und doch sehr unerwartet erlosch Gott der Herr meinen geliebten, arbeitsamen Mann, unseren guten und treusorgenden Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, den Kaufmann
Walther Grafmeyer
im Alter von 57 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Anna Grafmeyer, geb. Hoffmann.
Halle (Saale), den 16. November 1937.
Die Beerdigung findet am Freitag, 14. Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Friedliche Kranzspenden an den Bestattungsgemeinschaften „Frieden“, H. Gericke, Fischerstraße 11, erbeten.

Familien-Nachrichten

Nach langem schwerem Leiden und doch sehr unerwartet erlosch Gott der Herr meinen geliebten, arbeitsamen Mann, unseren guten und treusorgenden Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, den Kaufmann
Walther Grafmeyer
im Alter von 57 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Anna Grafmeyer, geb. Hoffmann.
Halle (Saale), den 16. November 1937.
Die Beerdigung findet am Freitag, 14. Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Friedliche Kranzspenden an den Bestattungsgemeinschaften „Frieden“, H. Gericke, Fischerstraße 11, erbeten.

Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle
Berlin, Ausgabeort Magdeburg
Bei anhaltender Bewölkung und leichtem Frostwetter im Flachland ist bis Freitagabend mit unbedeutenden Schneefällen zu rechnen.

Familien-Nachrichten

Nach langem schwerem Leiden und doch sehr unerwartet erlosch Gott der Herr meinen geliebten, arbeitsamen Mann, unseren guten und treusorgenden Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, den Kaufmann
Walther Grafmeyer
im Alter von 57 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Anna Grafmeyer, geb. Hoffmann.
Halle (Saale), den 16. November 1937.
Die Beerdigung findet am Freitag, 14. Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Friedliche Kranzspenden an den Bestattungsgemeinschaften „Frieden“, H. Gericke, Fischerstraße 11, erbeten.

Familien-Nachrichten

Nach langem schwerem Leiden und doch sehr unerwartet erlosch Gott der Herr meinen geliebten, arbeitsamen Mann, unseren guten und treusorgenden Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, den Kaufmann
Walther Grafmeyer
im Alter von 57 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Anna Grafmeyer, geb. Hoffmann.
Halle (Saale), den 16. November 1937.
Die Beerdigung findet am Freitag, 14. Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Friedliche Kranzspenden an den Bestattungsgemeinschaften „Frieden“, H. Gericke, Fischerstraße 11, erbeten.

Familien-Nachrichten

Nach langem schwerem Leiden und doch sehr unerwartet erlosch Gott der Herr meinen geliebten, arbeitsamen Mann, unseren guten und treusorgenden Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, den Kaufmann
Walther Grafmeyer
im Alter von 57 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Anna Grafmeyer, geb. Hoffmann.
Halle (Saale), den 16. November 1937.
Die Beerdigung findet am Freitag, 14. Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Friedliche Kranzspenden an den Bestattungsgemeinschaften „Frieden“, H. Gericke, Fischerstraße 11, erbeten.

Familien-Nachrichten

Nach langem schwerem Leiden und doch sehr unerwartet erlosch Gott der Herr meinen geliebten, arbeitsamen Mann, unseren guten und treusorgenden Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, den Kaufmann
Walther Grafmeyer
im Alter von 57 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Anna Grafmeyer, geb. Hoffmann.
Halle (Saale), den 16. November 1937.
Die Beerdigung findet am Freitag, 14. Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Friedliche Kranzspenden an den Bestattungsgemeinschaften „Frieden“, H. Gericke, Fischerstraße 11, erbeten.

Familien-Nachrichten

Nach langem schwerem Leiden und doch sehr unerwartet erlosch Gott der Herr meinen geliebten, arbeitsamen Mann, unseren guten und treusorgenden Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, den Kaufmann
Walther Grafmeyer
im Alter von 57 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Anna Grafmeyer, geb. Hoffmann.
Halle (Saale), den 16. November 1937.
Die Beerdigung findet am Freitag, 14. Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes statt. Friedliche Kranzspenden an den Bestattungsgemeinschaften „Frieden“, H. Gericke, Fischerstraße 11, erbeten.

LILIAN HARVEY



als **Fanny Elssler**

Der wundervolle Ufa-Film
Ein Riesenerfolg!

Lilian Harvey
tanzt die „Elssler“ ergreifend und lebensecht!
Willy Birgel | Rolf Moebius

2. Woche

Der große Ufa-Film, der alles in sich trägt,
was Menschen erfreuen und begeistern kann!

UFA THEATER **ALTE PROMENADE**

Werktag: 4.00 6.30 8.15 | Totensonntag: 3.15 5.40 8.15
Für Jugendliche zugelassen!

Am Riebeckplatz
Ab heute Donnerstag!
Endlich, nach langer Pause
Mady Christians
im großen Spiel mit der bildschönen
Simone Simon - James Stewart
in dem großen, feinsinnigen
Liebesfilm

In deutscher Sprache!

Im Siebenten Himmel



Ein meisterhafter Film, so groß und ergreifend schön wie das berühmte Meisterwerk!

„Unter den Dächern von Paris“
„Sous le toit de Paris“
So oft es auch heißen mochte:
„Wer nimmt die Liebe ernst“
— diese innige Romanze eines Pariser Mädels und ihres Geliebten, der aus dem Krieg zurückkehrt, be-
führt durch den dichterischen Hauch
alle Dinge, Menschen und Gesten.
Das geheimnisvolle Wehen zwischen
den beiden jungen Menschen, die durch
den Krieg getrennt, sich geloben, jeden
Tag zu der Stunde, in der sie den Bund
ihrer Liebe schlossen, aneinander zu
denken, das ist die Größe und Schönheit
dieses Films.

Auf der Bühne:
Perönliches Auftreten
des berühmten italienischen Sängers
Nino Fucile
von der Mailänder Oper singt Volks-
lieder und Arien aus Opern und
Operellen in deutscher und
italienischer Sprache.

Hierzu der herrliche Kulturfilm:
Algier und Tunis
Fox tönende Wochenschauspiel
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Große Ulrichstr. 51
Die gestrige Premiere
war ein
ganz großer Erfolg!

Pan
Das Schicksal des Leutnants
Thomas Glahn

Nach dem berühmten
Roman v. Knut Hamsun
Ein zartes Liebesidyll, erlöst im
nordischen Frühling in der
Landschaft der ewigen Fjorde
Gezeigt und gestaltet von
Christian Kayssier
Marieluise Gaudaur
Klodekessak - Ernst Dumke
Hugo Werner Kahle

Knut Hamsun wieder auf der
Leinwand!
Nach dem großen Erfolg von
„Widerstand“ nun die Film-
„Pan“.
Ein Stoff aus der Weltliteratur,
mit dem Mitleid des Filmes im
Geist und Stil des Vorbildes
gestaltet. Die Robins-
nade des Leutnants Glahn.
— Bilder voll nordischer Stim-
mung, Landschaft der
Fjorde, Menschen, beherrscht von
der Gewalt der Freizeiduelle.
Es ist das Wunder der
Mitternachtssonne, aus dem
Land und Leute uns in einem
Licht ercheinen.
Jugendl. nicht zugelassen!

Schauburg
Ab morgen Freitag



Liebe geht seltsame Wege

Ein ganzvoller Film mit...
Ereignisse, mit...
Carl Ludwig Diehl
Karin Hardt
Oiga Tschchow

Mit jedem Filmmeter wächst
die Spannung und das geheimnis-
volle Doppelspiel eines Mannes
— mit jeder Szene steigert sich
die irrtümliche Erwartung, was
da kommen wird —
**Beste Unterhaltung —
glänzende Ausstattung —
erlesene Regie — und
große Besetzung** kennzeich-
nen diesen schönen Film-
„Großes Bespielprogramm“
Jugendliche über 14 Jahre
haben Zutritt!

Heute letzter Tag:
Die Unbekannte
mit **Sybilie Schmitz**

Zu verkaufen
Schreibm...
umfassen...
Preis...
Schreibm...
Preis...
Kaufgesuche
Gebrauchtes
Piano
neben bar zu kau-
fen...
Preis...
**Handwerks-
arbeiten**
Schleif-
arbeiten
Amortisation
Weisen...
bei Zschau...
Zischlerstr...
Mühlberg 25
St. 348 63.
Berücksicht
und sonst...
verordnen...
„Riedel“...
Salle a...
nur St. 348...
Kraße 11.
Vermischtes
Verarbeiten...
fabrik...
preisen...
St. 348...
Kraße 7, 1.

Stadttheater Halle.
Heute, Donnerstag, 19.30 bis geg. 0.30
Die Meistersinger von Nürnberg
von Richard Wagner

Freitag, 20 bis gegen 23 Uhr
Das Land des Lächelns
Operette von Franz Lehár

**Lloyd-Weihnachts-
Silvesterfahrt
nach Madeira**

20. Dez. 1937 bis 6. Jan. 1938

Fahrtpreis ab RM. 350.—
mit Erholungsreisen-Dampfer
„General von Steuben“

Prospekte — Buchung durch
Lloyd-Reisebüro
Hermann Müller, Halle (S.).
Leipziger Str. 94 neben Café Corz.
Saale-Zeitung, Halle (Saale).

Femina
die dezente Tanzdielen
Hindenburgstraße 60 am Riebeckplatz

Heute Donnerstag u. jeden
Sonntag von 4 bis 7 Uhr

Kaffeestunde
mit Kabarett-Einlagen

„Unter den Dächern von Paris“
„Sous le toit de Paris“
So oft es auch heißen mochte:
„Wer nimmt die Liebe ernst“
— diese innige Romanze eines Pariser
Mädels und ihres Geliebten, der aus
dem Krieg zurückkehrt, be-
führt durch den dichterischen Hauch
alle Dinge, Menschen und Gesten.
Das geheimnisvolle Wehen zwischen
den beiden jungen Menschen, die durch
den Krieg getrennt, sich geloben, jeden
Tag zu der Stunde, in der sie den Bund
ihrer Liebe schlossen, aneinander zu
denken, das ist die Größe und Schönheit
dieses Films.

Auf der Bühne:
Perönliches Auftreten
des berühmten italienischen Sängers
Nino Fucile
von der Mailänder Oper singt Volks-
lieder und Arien aus Opern und
Operellen in deutscher und
italienischer Sprache.

Hierzu der herrliche Kulturfilm:
Algier und Tunis
Fox tönende Wochenschauspiel
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Reli

Ueberwältigender Erfolg
Ein mitreißender Film!

Heinrich George
in dem Terra-Großfilm
Ein Volksteind

Regie Hans Steinhilf
Ein Arzt kämpft um eine Stadt

In den Hauptrollen:
**Heinrich George, Herbert Hübner,
Carsta Lück, Franziska Kitz,
Hans Richter u. a. m.**

Werktag und Sonntags:
3.30 6.00 8.30 Uhr
Für Jugendliche erlaubt.

Unser Angebot:

Deutscher Käse... 5
Stantenkäse... 10
Dtsch. Weichkäse 20% 12

Edamer 40%... 125 g 27
Limburger o. R. 20% 125 g 14
Tilsiter o. R. 45%... 125 g 26

Schmelzkäse „Elite“ 45% 15
Emmenthaaler 45% 125 g 32 30
Pumpernickel
Paket 15 10

SCHADE & FÜLLGRABE 38
MARKT

Kundjunt am Freitag
Leipzig

Wochenplan 1932

6.00: Regenzeit, Reichsbrotzeit.
6.10: Pantommusik.
6.30: Jubiläum.
Dazwischen 6.50: Frühnachrichten
und Wettermeldungen.

7.00: Nachrichten.
8.00: Pantommusik.
8.30: Kleine Musik.
8.30: Großer Klang u. Arbeitspaufe.
9.30: Große Gärten und die
Kaisertan. Spielstunde mit Dr.
Jlle Czig.
9.55: Welterhandlungen.
10.00: Für die „Eierkochen“.
10.30: Deutsche Radrennfahrer im
Kampf. Sonderberichte aus der
Deutschlandhalle in Berlin.
10.45: Wettermeldungen und Lage-
programm.
11.30: Heute vor... Jahren.
11.40: Die Herkunft der Del- und
Halterpflanzen.
11.55: Zeit und Wetter.
12.00: Musik für die Arbeitspaufe.
12.00: Zeit, Wetter, Nachrichten.
13.15: Mittagssport.
14.00: Zeit, Nachrichten, Börse.
14.15: Musik nach Tisch.
Schallplatten.
15.15: Crisoleader Stippenforderung.
15.30: Tiere erwarten den Winter.
Ein Besuch mit Jungmädlein im
Leipziger Zoo.
16.00: Rätsel aus dem Nachmitt.
Dazwischen 17.00: Zeit, Wetter,
Witterungsberichte.
18.00: Seefahrt. Sonderbericht.
18.20: Frohman und Urkann.
Wimpel fliegen und erheben.
18.30: Scherke bringt Freude.
18.50: Umfassen am Abend.
19.00: Abendnachrichten.
19.10: Witterungsbericht.
20.00: Gedicht mit zwei Eine bunte
Folge von Abenteuer und Gel-
bensten auf hoher See.
22.00: Abendnachrichten, Wettermel-
dungen Sportklub.

Deutschlandseiner
Wochenplan 1931

6.00: Gedenkspiel, Morgenruf.
6.30: Wetterbericht, anst. Aufnahmen
6.30: Frühliche Morgenmusik.
Dazwischen um 7.00: Nachrichten
9.40: Kleine Zehnspiele.
10.00: Das Neuz. Gedicht nach
einer wahren Begebenheit in
einer deutschen Stadt.
10.30: Deutsche Radrennfahrer im
Kampf.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten.
Schallplatten
Anst. Wetterbericht.
12.00: Musik zum Mittag.
12.55: Jetztzeiten der Deutschen
Seewarte
13.00: Glückwünsche.
13.15: Musik zum Mittag.
13.50: Neueste Nachrichten.
14.00: Zur Unterhaltung.
15.00: Wetter- und Vörlernberichte.
Programminweise.
15.15: Anbetrieberfragen.
15.40: Seifenker — aber Jung
müß haben keine Angst!
16.00: Musik zum Nachmitt.
18.00: Fahrt durch Sturm u. Nebel
Ein junger Deutscher erzählt.
18.20: Zeitgenössische Chronik.
18.40: Schiller, Goethe, Heine und
19.00: Fernnach. Wetterbericht und
Kurznachrichten.
19.30: Musik.
20.00: Opernzeitung.
21.00: Deutschlandbede.
21.15: Der Tag bringt aus... mit
einer Ehrenzeitung der Sage.
22.00: Wetter- Tages- und Sport-
nachrichten.
Anst. Deutschlandbede.
22.30: Musik.
Dazwischen 22.45: Deutscher See-
wetterbericht.

Die Parole

Reiseleitung Halle-Stadt.

Trübsache Berliner Straße, Donnerstag, 20. Uhr.
Öffentliche Verlesung in der Aula des Reform-
Gymnasiums. Alle Reisegäste des Orts-
gruppenbereiches sind hierzu eingeladen — Orts-
gruppe Hallmarkt. Am 18. November, 20. Uhr, im
Stübchenhaus „St. Nikolaus“ Schlußabend der Po-
litischen Zeiter, Walter und Marie der Gitterungen.
Rebner: Pp. C. Hübner.

RS. Kreisfrauenrat.
RS. Frauenkreisveranstaltungen am Donner-
stag, 20. Uhr: Cgr. Glaube im „Befreiungshaus“, Cgr.
Balletturm-Süd im Sportereinhau 98, Cgr.
Friedrichshof im „Neumarktshaus“, Cgr. Kof-
platz im Café am Kofplatz.

Zeitsche Arbeitsrat.
„Das Deutsche Hauswerk“. Kreisbetriebsgemein-
schaft Bau. Praktische Schulungskurse für Poliere
und Schichtmeister in den Wintermonaten. Teilneh-
mer können auch solche Kolonnenmitglieder, welche noch
nicht Polier oder Schichtmeister sind, es aber werden
wollen. Da die Kurse Anfang Dezember beginnen,
müssen die Anmeldungen sofort bei der Kreisleitung
der DVB, Robert-Franz-Straße 16, Zimmer 28, er-
folgen. Schreibe liegen dort aus. Kursdauer
etwa 130 Stunden.

RS. Sport- und Freizeits. Fröhliche Gym-
nastik und Spiele: Fortbildung 19.30—20.30 Uhr;
Friedrichshof 20—21 Uhr. — Kindergruppen:
Friedrichshof 16—17 Uhr. — Allgemeine Körper-
schule: Friedrichshof 20—21.30 Uhr; Kofplatz
20—21 Uhr. — Schwimmkurs: Stadtbld, für Männer
und Frauen 20—21 Uhr. — Fischen: Dornierstr. 26
19—20.30 Uhr. — Reiten: Burgstraße 34—20—45
Uhr, 20.45—21.30 Uhr. — Voltigieren: Kofplatz
20—21.30 Uhr. — Wandern: Allgemeine
Körper- und Freizeits. Fröhliche Gymnastik
18—19 Uhr. — Fischen: Fröhliche Gymnastik
und Spiele: für Frauen, Kofplatz „Zur Sonne“
20—21.30 Uhr. — Rausen: Fröhliche Gymnastik
für Frauen, Kofplatz 20—21.30 Uhr.

Gaststätte
Zum Fass

der beliebte
Familiensalon,
bietet
bei kleinen Preisen
eine erstklas-
sige Küche.

Mittagessen
von 0,60 bis 1,25
Abendessen
von 1,00 bis 1,50
Täglich
Jupp Braun
mit seinem
Attraktions-Trio

Am Hauptbahnhof



Himmelfahrt

Durch eine... Heiratsanzeige
in der Saale-Zeitung sind schon
viele glückliche Ehen geschlossen
worden. Es ist ja heute auch durch-
aus nichts ungewöhnliches mehr,
sich der beliebten Kleinzettel
zu bedienen, wenn es an ge-
eigneten Bekanntmachungen fehlt.

Wichtig wie das „A B C“
Kauft Sportartikel nur bei Schneel

VERGISS NICHT DIE



SPENDENKARTE

Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN
7 K. 45/37.
Verteilt wird am 20. November, 10 Uhr, hier, Kof-
platz 13, Zimmer 40, im Saal der Spandauer
Kofplatz, das Schenkungs-Bekanntmachung. 8. 8. 1937, 12. 11. 1937.
Verteilt wird am 20. November, 10 Uhr, hier, Kof-
platz 13, Zimmer 40, im Saal der Spandauer
Kofplatz, das Schenkungs-Bekanntmachung. 8. 8. 1937, 12. 11. 1937.

